THEATER BONN

PRESSEMITTEILUNG

Etappensieg für die Bonner Bühnen

Mehrheit im Bonner Rat spricht sich für Erhalt des Schauspiels aus

Bonn, 13. November 2026 – In der gestrigen Sitzung des Bonner Stadtrates hat eine Mehrheit für den Erhalt des Schauspiels und des Theater Bonn als Zweispartenhaus gestimmt. Zudem unterstützt der Rat ausdrücklich die engere Zusammenarbeit von Theater Bonn und Beethoven Orchester Bonn. Die Verwaltung wurde beauftragt, die begonnene Arbeit der Stabsstelle Zukunft Bonner Bühnen fortzusetzen und zu Ende zu führen. Die Stabsstelle koordiniert die Erarbeitung eines nachhaltigen Sanierungs- und Strukturkonzepts für die Bonner Bühnen.

Hintergrund der Ratsentscheidung waren die Anfang Oktober bekannt gewordenen Überlegungen der Stadtverwaltung, eine mögliche Schließung der Schauspielsparte im Zuge der Haushaltskonsolidierung zu prüfen.

Generalintendant Dr. Bernhard Helmich begrüßt das Ergebnis der Abstimmung: „Das ist ein wichtiges Signal und ein Schritt in die richtige Richtung. Gleichzeitig ist klar: Die Debatte um die Zukunft des Theater Bonn ist ein Langstreckenlauf. Eine wichtige Etappe haben wir geschafft – aber wir wissen, dass noch weitere Herausforderungen vor uns liegen. Für mich ist die Arbeit erst dann getan, wenn der Sanierungs- und Strukturprozess konsequent abgeschlossen und mit einem entsprechenden Ratsbeschluss auf den Weg gebracht ist. Diesen Prozess werden wir unter der Leitung der Kulturdezernentin mit Klarheit und Entschlossenheit weiter vorantreiben. Ich bin überzeugt, dass wir unser Ziel erreichen werden.

Wir brauchen ein starkes Theater und eine lebendige, vielfältige Kulturszene in unserer Stadt. Das Theater Bonn steht deshalb auch weiterhin solidarisch an der Seite aller Bonner Kulturakteurinnen und Kulturakteure.“

Im Vorfeld der Sitzung demonstrierte ein breites Bündnis aus rund 40 Bonner Kulturinstitutionen vor dem Stadthaus für den Erhalt der Bonner Kulturlandschaft inklusive des Erhalts des Schauspiels und der Sicherung der vielfältigen institutionellen Kulturförderung. Insgesamt nahmen über 1000 Menschen an der Kundgebung teil.